

Farida

„...Den Namen Farida sollte man sich merken... ihr steht eine ganz, ganz große Karriere bevor...“ Badische Neueste Nachrichten. **„...Ihr brillantes, virtuosos Können blieb immer im Dienst des musikalischen Werks und verkam nie zur eitlen Selbstdarstellung...“** Neue Westfälische, über ihre drei Solo-Konzerte mit Sinfonieorchester in der Rudolf-Oetker-Halle, Stadthalle Herford und Konzerthaus Detmold.



In ihrer frühen Jugend wurde Farida in das "Goldene Buch für hochbegabte Kinder und Jugendliche von Aserbaidshan" eingetragen. Als Absolventin des

Konzertexamens erhielt sie die Auszeichnung "Rising Stars!" 2019 von den fünf

Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Im Rahmen dieses Programms trat sie als Solistin auf, begleitet von der Rheinland-Pfalz Philharmonie. Dieses Konzert wurde live vom SWR-Sender ausgestrahlt.

Bei der Verleihung des Schiller-Preises im November 2022 trat sie für den Bundespräsidenten, Herrn Frank-Walter Steinmeier, auf. Farida ist "Grand-Prix" Gewinnerin der internationalen Wettbewerbe: Grand Prize Virtuoso 2024 (Wien und Amsterdam), Global Genius 2024 (London), Music and Star Awards 2021 und Global Music Partnership 2019 (USA). Zudem erhielt sie den Klangspektrums Baden-Württemberg Preis für ein eigenes Kompositionsstück.

Für ihr soziales und interkulturelles Engagement sowie herausragende Leistungen wurde sie mit dem DaaD Preis, dem Kulturpreis des Landesverbandes Lippe und dem Preis des Kulturfonds Baden ausgezeichnet.

Solistisch ist Farida mit diversen Sinfonie- und Kammerorchestern aufgetreten. Als Gast war sie für Fernseh-Shows und Veranstaltungen eingeladen, darunter das SWR New Pop Festival 2021, 2022 in Baden-Baden, der Ulrich Wickert Preis für Kinderrechte 2020 und die Supertalent Show 2020. Auch ihre Auftritte in "Deutschlandfunk", "SWR2", "HR" und "WDR" wurden übertragen.

Farida unterrichtet zweimal jährlich an der Kulturakademie der HfM in Karlsruhe. Das innovative Projekt wird von der Baden-Württemberger Stiftung unterstützt. Angehende Studierende werden von ihr durch Einzelunterricht, Orchesterworkshops, Kammermusikunterricht und Hochschulführungen begleitet. Ihre Studierenden erzielen Erfolge und gewinnen internationale Wettbewerbe. Sie wird regelmäßig von Dozenten und Professoren zu wichtigen Konzerten, Preisverleihungen und CD-Aufnahmen eingeladen. Ihre Kammermusikpartner sind u.a. Georg Arzberger, Frank Dupree, Simon Höfele, Franziska Lee, Bernhard Lörcher und Nargiza Alimova.

Zusammen mit dem Honorarkonsul Otto Hauser und Prof. Ulrich Herzog gründete Farida das erste aserbaidshanische Kammerorchester in Deutschland. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt zwischen zwei Ländern. Sie ist die künstlerische Leiterin und Konzertmeisterin des Orchesters.

Farida wurde 1993 in einer Musikerfamilie geboren. Ihr Vater, ein Professor an der Musikhochschule und Dirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters, und ihr Großvater, ein berühmter Komponist, gaben ihr das musikalische Talent quasi in die Wiege. Mit sieben Jahren gab sie ihr erstes Solokonzert mit Orchester. Ihren künstlerischen Weg begann sie in der Musikschule von M. Rostropowitsch, die er gründet und persönlich betreute. Später lernte sie in den Klassen von Prof. I. Aghayeva und Prof. Z. Guliyeva. Mit 15 Jahren begann sie ihr Bachelor-Studium. Das Konzertexamen absolvierte sie mit Auszeichnung (1*) bei Prof. N. Erlich, Prof. L. Breuninger und Prof. J. Rissin. Bis 2019 spielte sie mit freundlicher Unterstützung der Familie Renner eine hochwertige Violine von Pietro Guarneri aus dem Jahr 1745, die Teil der Landessammlung in Freiburg ist.